

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 3 (1790)  
**Heft:** 7

**Nachruf:** Auf den Tod des Mitschülers N.F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachrichten.

Bei Hr. Pfleger Goldschmied sind zu haben aller  
Gattung Messgewänder mit Gold und Silber ge-  
stickt, von 2 bis auf 12 Louisdor. Er empfiehlt  
sich um gütigen Zuspruch.

## Rechnungstag.

Niklaus Strofer bey St. Niklaus im Burgerziel  
wobuhast.

Joseph Hueffschmid Besitzer des Allerheiligenbergs bey  
Hägendorf Bogten Bächburg.

## Fruchtpreise.

Kernen 20 B.

Mühlengut 15 / 14 B. 2 fr.

Roggen 13 B. 1 fr. 13 B.

Wicken 11 B. 1 fr.

## Auf den Tod des Mitschülers N. S.

Virtutem ablatam ex oculis quarimus invidi.  
*Horat.*

Wie Bruder du bist nicht mehr, welche Leiden  
Bringt mir dein unersezlicher Verlust!  
Jüngst lachte Heiterkeit, und Freud' uns beyden,  
Nun steigen Seufzer aus beklemter Brust.

Ach Seufzer, die zurück dich fodern  
Aus jenem traurig aufgehäuften Grab,  
Wo deine tugendhaften Beine modern,  
Die ich mit Zärtlichkeit geliebet hab'.

Du kamst vom Land der unbescholtnen Sitten,  
Wo hie und da noch seltne Treue wohnt,  
Wo Stolz, und neid'sche Ehrsucht nicht gelitten,  
Wo Einfalt sters mit Herzensruhe lohnt.

Du bringst durch einen sanften Todesschlummer  
 Hin zu dem Throne der Unsterblichkeit,  
 Wo fern von allem Neid, und Gram, und Kummer  
 Die Tugend sich in sel'ger Bonne freut.

Warum o unerbittlich Schicksal setzest  
 Du uns in eine hoffnungsvolle Lag,  
 Wenn du den Stamm zerstörest, und verlezest  
 Das Herz durch einen plötzlich harten Schlag!

Auflösung der letzten 2 Räthsel. Die Larve. Le Miroir.

Neues Räthsel.

Ha, ich bin ein lustig Ding,  
 Meine Sach ist Freude!  
 Seht, ich lache, tanz und spring  
 Oft im Narrenkleide.

Es ist doch himmlisch süß  
 Um ein trunken Herze!  
 Alles wird zum Paradies,  
 Alles Lust und Scherze.

Seht mich an, mein schwankend Haupt,  
 Den Rubin der Nase,  
 Wer mich da nicht glücklich glaubt,  
 Weide sich im Grase.

Ich trag eine fette Kron,  
 Fetter als die Fürsten,  
 Und mein weicher Königsthron  
 Ist umhängt mit Würsten.